

Obst mit regionaler Identität

Beim Apfeltag im Wasserschloss Wülmersen wurden 20 Bäumchen gepflanzt – Alte Sorten auf dem Vormarsch

VON HARALD SCHMIDT

WÜLMERSEN. Eine Pflanzaktion mit 20 Apfelbäumen fand zum Apfeltag auf der Museums- und Wiesengrund des Wasserschlosses Wülmersen statt. Symbolisch sollte so dauerhaft an das 20-jährige Bestehen der Streuobst-Initiative SILKA erinnert werden. Dazu sagte Vizelandrätin Susanne Selbert, dass „die Vielfalt regionaler Apfelsorten hiermit unterstützt werden soll. Diese Äpfel sind schmackhafter als solche aus dem Supermarkt.“ Gepflanzt wurden alte Sorten wie Trendelburger Calville oder Korbacher Edelrenette.

Als ein Angebot, das sich an alle Generationen richtet, stellte Museumsleiterin Doro Fellingner den Apfeltag im Wasserschloss Wülmersen vor. Hofgeismars Hauptamtsleiter Wilfried Eckart ist bekennender Apfelfan und presst seinen Apfelsaft selbst. Für ihn als Besucher des Apfeltages kommt dabei regionale Identität zum Ausdruck.

100 Jahre altes Gerät

Großes Interesse bei zahlreichen Besuchern fanden Aktionen und Informationsstände im Erdgeschoss des Landmuseums. Der Verein Arbeitskreis Geschichte und Dorfentwicklung Ehrsten führte mit 350 Kilo Äpfeln an 100 Jahre alten Geräten vor, wie früher in Handarbeit frischer Saft produziert wurde. Den gesunden Saft konnte jeder probieren. Die Idee entstand bei einem Dorffest, um Kindern vorzuführen, wie der Prozess des Entsaftens vonstatten geht. „Hier ist Wertschöpfung sichtbar“, sagte Helfried Oltmanns aus Ehrsten.



Mit seinem Angebot, Nistkästen zu bauen, richtete sich der NABU Kreisverband speziell an Kinder. Außerdem informierte er über Streuobstwiesen oder „Schwalben willkommen heißen“. Projekte im

Baumpflanzaktion im Garten des Wasserschlosses Wülmersen anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Streuobstwirtschaftsinitiative SILKA mit Heinrich Niggemeyer (Baumschule Pflanzlust), Stefan Schneider (Verein SILKA) und Vizelandrätin Susanne Selbert. Hier wird ein Trendelburger Calville gepflanzt.



Rückten den Apfel ins rechte Licht: Museumsleiterin Doro Fellingner, Stefan Schneider (2. Vorsitzender von SILKA), Dierk Schwedes (Landkreis Kassel) sowie Vizelandrätin Susanne Selbert.

Helfried Oltmanns und Frank Grimmwald aus Ehrsten schütten beim Apfeltag in Wülmersen Apfelstücke in die historische Presse, um Apfelsaft herzustellen. Fotos: Schmidt



Rahmen der Ökomodellregion Nordhessen stellte der Stand der Streuobst-Initiative SILKA vor. Neu im Angebot sind runde Apfelchips.

Beim hessenweit bekannten Pomologen Werner Nuss-

baum (Schöneck) konnten mitgebrachte Äpfel zugeordnet werden. Der Kulturapfel „Remo“ war eine der zahlreichen Sorten, die zu entdecken waren. Mit dem Apfeltag endete die Museumssaison im Was-

erschloss Wülmersen. Am 13. Mai 2018 findet eine neue Ausstellung zum Thema „Verlorene Nachbarn, gewonnene Nachbarn - Migration auf dem Dorf“ statt. Info: www.wasserschloss-wuelmersen.de